

Tagung: Religiosität in nationalsozialistischen Konzentrationslagern und anderen Haftstätten

28. und 29. Juni 2019, Gedenkstätte Ravensbrück

28. Juni 2019

- 13:30 Uhr Begrüßung und **Einführung in die Tagung**
- 14:00 Uhr **Führung** Historisches Lagergelände zum Thema religiöse Praxis (Sabine Arend)
- 15:00 Uhr Kaffee & Kuchen
- 15:15 Uhr **Christliche religiöse Praxis in den Lagern und Haftanstalten**

Moderation: Insa Eschebach, Gedenkstätte Ravensbrück

- Sabine Arend (Gedenkstätte Ravensbrück):
Widerstand und Selbstbehauptung? Motive und Funktion religiöser Artefakte aus Konzentrationslagern
- Andreas Ehresmann (Gedenkstätte Lager Sandbostel):
Die religiöse Praxis im Kriegsgefangenenlager Sandbostel unter Berücksichtigung der Hilfsbemühungen des Vatikans und des YMCA
- Falk Bersch:
Religiosität und Widerstand – Zeuginnen und Zeugen Jehovas in den Konzentrationslagern
- Verena Lorber (Katholische Privat-Universität Linz):
„...man ist also auch hier nicht von Gott verlassen“ Zur religiösen Praxis des Kriegsdienstverweigerers Franz Jägerstätter in den Wehrmachtsuntersuchungsgefängnissen Linz und Berlin-Tegel

17:15 Uhr Pause

17:30 Uhr **Handlungsräume religiöser jüdischer Praxis im Vernichtungslager und im Kriegsgefangenenlager**

Moderation: Thomas Rahe, Gedenkstätte Bergen-Belsen

- Sebastian Musch (Universität Osnabrück):
Möglichkeitsräume von Religiosität in nationalsozialistischen Kriegsgefangenenlagern am Beispiel der jüdischen Gefangenen im Oflag VI C
- Christin Zühlke (Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin):
Jüdischer Glaube im Zentrum der Massenvernichtung – Über die religiösen Juden des Sonderkommandos in Auschwitz-Birkenau

19:30 Uhr **Get-together Alte Reederei, Fürstenberg**

29. Juni 2019

9:00 Uhr **Gefangenenfürsorge**

Moderation: Sabine Arend, Gedenkstätte Ravensbrück

- Ulrich Prehn (Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin):
Uneinheitliche Praxis – steigender „Regelungsbedarf“: Gefangenen- / Häftlingsseelsorge und Gottesdienstpraxis in nationalsozialistischen Konzentrations- und Zwangsarbeiterlagern
- Markus Seemann (Archiv des Katholischen Militärbischofs, Berlin):
Wehrmachtspfarrer trifft Kriegsdienstverweigerer. Die Seelsorge katholischer Geistlicher in den Haftanstalten der Wehrmacht
- Kerstin Schwenke (Institut für Zeitgeschichte München):
Versuchte Gefangenenfürsorge der britischen und amerikanischen Quäker in nationalsozialistischen Konzentrationslagern

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Religiöse Deutungsmuster in der NS-Rezeptionsgeschichte**

Moderation: Deltef Garbe, Gedenkstätte Neuengamme

- Katja Happe (Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund):
„Der Schlag, der uns getroffen hat, ist nie zu vergessen und nur mit Gottes Hilfe zu tragen“ – Die Rolle der Religion bei der Versöhnung zwischen Ladelund und Putten
- Ulrike Löffler (Friedrich-Schiller-Universität Jena):
„Zeitgeschichte im Lichte des Wortes Gottes“. Religiöse Bezüge in der Gedenkstättenarbeit der alten Bundesrepublik

12:30 Uhr **Fazit**

13:00 Uhr Mittagsessen, Ende der Tagung

Die Gedenkstätten Bergen-Belsen, Dachau und Ravensbrück laden Interessierte herzlich zur Teilnahme ein. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten unter sprute@ravensbrueck.de. Anmeldeschluss ist der 15.06.2019.

Zur Buchung einer Unterkunft empfehlen wir den Teilnehmer*innen die Jugendherberge Ravensbrück (Tel. 033093-60590 oder jh-ravensbrueck@jugendherberge.de) oder die Zimmervermittlung über die Tourist-Information "Fürstenberger Seenland" e.V. (Tel. 033093/32254 oder info@fuerstenberger-seenland.de) .